

Politische Unsicherheit bei der BECV - kleinere Branchen werden beim Klimaschutz ausgebremst



fachpolitischer Austausch in Lamerdingen mit MdB Stephan Stracke (2. v.l.) und MdEP Markus Ferber (3. v.l.); Foto von S. Stracke

Als Geschäftsführer des Bundesfachverbands landwirtschaftlicher Trocknungswerke Deutschland e.V. (**BLTD**) sehe ich mit wachsender Sorge, wie politische Unsicherheit bei der Umsetzung der BECV dringend notwendige Investitionen in Klimaschutz und Energieeffizienz behindert. Besonders kleinere Branchen wie unsere spüren die Folgen unmittelbar.

Im Rahmen der BECV ist vorgesehen, dass Unternehmen Rückvergütungen aus der CO₂-Bepreisung erhalten können. Diese Mittel sollen gezielt in Klimaschutz- und Effizienzmaßnahmen reinvestiert werden. Ein sinnvolles Prinzip. Doch während große Industriezweige längst von dieser Regelung profitieren, bleiben kleinere Branchen bislang außen vor.

Unsere Branche hat bereits vor drei Jahren einen ordnungsgemäßen Antrag gestellt, um ebenfalls in die BECV-Regelung aufgenommen zu werden. Seitdem warten wir auf eine Entscheidung zu unserem Antrag, der wohl schon seit längerem in Brüssel bei der EU-Kommission vorliegt. Diese lange Phase der Unsicherheit erschwert jede Form der

Investitionsplanung und nimmt uns die Grundlage für dringend notwendige Weiterentwicklungen im Klimaschutz.

Umso wichtiger war der persönliche Besuch von Stephan Stracke (CSU, MdB) und Markus Ferber (CSU, MdEP) bei einem Mitgliedsbetrieb in Lamerdingen. Beide haben sich die Zeit genommen, zuzuhören, nachzufragen und sich ein Bild von der Lage vor Ort zu machen. Das Signal, dass unsere Anliegen wahr- und ernst genommen werden, war deutlich spürbar. **"Ohne Rückvergütung keine Investitionen"**

Ich hoffe sehr, dass diesem politischen Interesse nun auch konkrete Schritte folgen. Denn die Energiewende kann nur gelingen, wenn alle Branchen faire und verlässliche Rahmenbedingungen erhalten. Nicht nur die großen, sondern auch jene, die im ländlichen Raum seit Jahren an praktischen Lösungen für nachhaltiges Wirtschaften arbeiten.

**VERÖFFENTLICHT AM 05. AUG 2025 Bei LINKEDIN
VON**

Sebastian Proske

Geschäftsführer BLTD eV
Augsburg, Bayern, Deutschland